



QUARTALSMITTEILUNG

Q1 2020

01

S&T IN ZAHLEN



WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN

EUR MIO.	Q1 2020	Q1 2019
Umsatzerlöse	270,1	225,1
Bruttoergebnis	107,8	85,3
EBITDA	25,0	21,2
Abschreibungen	13,8	10,4
EBIT vor Abschreibung aus PPA ¹⁾	13,7	12,2
Konzernergebnis nach Minderheiten	9,5	9,4
Operativer Cashflow	6,4	-13,0
Free Cashflow ²⁾	1,0	-18,7

EUR MIO.	31.03.2020	31.12.2019
Liquide Mittel	276,1	312,3
Eigenkapital	384,8	385,1
Eigenkapitalquote	33,5%	31,4%
Net Cash (+)/Nettoverschuldung (-) ³⁾	7,1	29,5
Working Capital ⁴⁾	159,8	153,9
Auftragsbestand	873,0	841,5
Projekt-Pipeline	2.217,6	2.157,5
Mitarbeiteranzahl ⁵⁾	4.934	4.934

Aufgrund der Darstellung in EUR Mio. können sich Rundungsdifferenzen zu den vorhergehenden Berichten ergeben.

1) EBIT bereinigt um Abschreibung aus Kaufpreisallokationen

2) Operativer Cashflow abzüglich Investitionen in langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

3) Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten

4) Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (exkl. IFRS 15)

5) Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeiter, Praktikanten und Lehrlinge



VORWORT

DAS LEBEN IN DER CORONA KRISE

Seit nunmehr zwei Monaten hält uns die Corona Krise fest im Griff. Sie hinterlässt tiefe Spuren in unserem täglichen Leben, aber auch tiefe Spuren in der globalen Wirtschaft.

Das 1. Quartal verlief für die S&T AG insgesamt sehr gut, wenn auch wechselhaft. Sehr gut, da die Zahlen das 45. Rekordquartal markierten. Der Umsatz kletterte im 1. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 20% von EUR 225 Mio. auf EUR 270 Mio. Das EBITDA wuchs um 18,2% auf EUR 25 Mio., der Gewinn je Aktie stieg um 7% auf 15 Cent pro Aktie. Wechselhaft, da Januar und Februar über unseren Erwartungen lagen, aber im März bereits die ersten Einflüsse von Covid-19 ersichtlich waren. Ohne Corona-Einmalkosten in der Beschaffung von EUR 1,8 Mio. wäre das EBITDA noch besser ausgefallen. Hervorzuheben ist die Bruttomarge von über 39%, das Resultat unserer konsequenten Ausrichtung auf eigene Technologien. Sehr positiv entwickelte sich im 1. Quartal aufgrund des PEC („Profit Efficiency Cash“) Programms der operative Cashflow: Dieser verbesserte sich im 1. Quartal um EUR 19,4 Mio. von minus EUR 13 Mio. auf EUR 6,4 Mio.

Seit Mitte März spüren wir nun die ersten signifikanten Auswirkungen der Covid-19 Pandemie. Das Brutto sozialprodukt von China ist im 1. Quartal um 12% eingebrochen, für die Weltwirtschaft geht man für 2020 von einer Reduktion der Wirtschaftsleistung von bis zu 10% aus. Während Branchen wie Fluglinien, Entertainment oder Tourismus komplett wegbrechen, gibt es in der Kommunikations- und Medizintechnik sowie dem Onlinehandel Zuwächse. Die S&T ist mit ihrer breiten Kundenbasis – kein Kunde erzielte 2019 mehr als 2% des Gesamtumsatzes – gut diversifiziert und resistent. Über 3.000 Mitarbeiter oder 70% unserer Mitarbeiter arbeiteten im April aus dem Home Office. Auf Grund der Eindämmung des SARS-CoV-2 Virus in vielen Ländern kehren mit Anfang Mai unsere Mitarbeiter schrittweise an ihren Arbeitsplatz zurück.

Mittelfristig sehe ich S&T als einen Gewinner der Covid-19 Krise. Dies basiert auf 4 Grundlagen:

- › Mit EUR 276 Mio. an Barmitteln und weiteren ungenutzten Kreditlinien sind wir sehr finanzstark und krisenfest aufgestellt. S&T wird in dieser Krise Mitbewerber, die finanziell schwächer ausgestattet sind, günstig übernehmen können.
- › Als Software- und IT-Unternehmen haben wir in unserem Geschäftsablauf wenig Probleme mit Ausgangsbeschränkungen und leben seit Jahren ein duales System mit Büro und Home Office.
- › Im Bereich Medizintechnik sind wir – sowohl in den USA als auch in Deutschland – systemrelevant. Sondergenehmigungen erlauben uns auch heute unsere Fabriken uneingeschränkt zu betreiben.
- › Unsere Aufträge sind sehr langfristig, der Auftragsbestand ist im 1. Quartal sogar weiter um EUR 30 Mio. auf EUR 873 Mio. angestiegen.

Für 2020 gehen wir wegen der Corona Krise weiterhin von Verwerfungen aus, denen sich kurzfristig auch die S&T AG nicht vollständig entziehen kann. Auf Grundlage der vorläufigen Zahlen für den Monat April sehen wir 2020 trotz Corona leicht über dem Niveau des Vorjahres: Wir erwarten 2020 einen Umsatz von rund EUR 1.150 Mio. und ein EBITDA von EUR 115 Mio. Mittelfristig wird S&T aber ein Gewinner der Krise sein. Daher bekräftigen wir unser ambitioniertes Mittelfristziel für 2023 von EUR 2 Mrd. Umsatz bei einem EBITDA von EUR 220 Mio.!



Hannes Niederhauser, CEO

ZWISCHENLAGEBERICHT



S&T AG STEIGERT UMSATZ- UND ERGEBNISWACHSTUM – ERSTE AUSWIRKUNGEN DER COVID-19 PANDEMIE SPÜRBAR

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2020 konnte die S&T Gruppe sowohl den Umsatz als auch die Profitabilität gegenüber dem Vorjahresquartal weiter steigern, wobei bereits erste Verzögerungen bei Vorlieferanten der S&T Gruppe zu Umsatz- und Ergebnisverschiebungen führten. Der Umsatz erhöhte sich, auch bedingt durch Erstkonsolidierungseffekte, insbesondere der Kapsch Carrier-Com Gruppe, um 20%. Das EBITDA stieg um 18,2%: Nachdem bereits im ersten Quartal 2019 erstmalig der neue Bilanzierungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) angewendet wurde, ist die Steigerung auf die operative Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Dies schlägt sich auch in der gestiegenen Bruttomarge nieder, die mit 39,9% einen Höchstwert erreichte (Vj.: 37,9%). Das den Anteilshabern der S&T zurechenbare Konzernergebnis konnte hingegen lediglich um 2% verbessert werden, was auf die gestiegenen Abschreibungen, negative Wechselkurseffekte und Finanzaufwendungen zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres stiegen gegenüber dem Vergleichsquartal von EUR 225,1 Mio. auf EUR 270,1 Mio. Dabei konnte auch das Bruttoergebnis von EUR 85,3 Mio. auf EUR 107,8 Mio. gesteigert werden, was einem Anstieg der Bruttomarge von 37,9% auf 39,9% entspricht. Dies ist insbesondere auf den geänderten Portfolio-Mix in den IoT Solutions Segmenten zurückzuführen. Damit konnte im abgelaufenen Quartal ein EBITDA von EUR 25,0 Mio. (Vj.: EUR 21,2 Mio.) erzielt werden. Ohne gewisse Verzögerungen in der Lieferkette, die einen Versatz von Lieferungen von rund EUR 6 Mio. auf die Folgequartale bewirkten, sowie ohne erhöhte Einmalkosten der Beschaffung, wäre der Anstieg des Umsatzes bzw. EBITDA entsprechend höher ausgefallen. Die Aufwendungen für Abschreibungen erhöhten sich von EUR 10,4 Mio. im Vergleichsquartal 2019 auf EUR 13,8 Mio. im ersten Quartal 2020, wobei die Erhöhung der Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten und sonstige immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen zurückzuführen ist. Die Personalkosten stiegen bedingt durch die Änderungen im Konsolidierungskreis von EUR 54,5 Mio. auf EUR 65,3 Mio. In Summe führen diese Effekte zu einem nur geringfügigen Anstieg des Konzernergebnisses nach Minderheiten von EUR 9,4 Mio. auf EUR 9,5 Mio. Der Gewinn je Aktie (unverwässert) erhöhte sich damit von 14 Cent im ersten Quartal 2019 auf 15 Cent im ersten Quartal 2020.

ALLE GESCHÄFTSSEGMENTE OPERATIV POSITIV – SEGMENT „IOT SOLUTIONS AMERICA“ UMSATZSEITIG UNTER DEN ERWARTUNGEN

Die Steuerung der S&T Unternehmensgruppe erfolgt in folgenden drei Segmenten:

- › „IT Services“: In diesem Segment sind sämtliche Aktivitäten des IT-Dienstleistungsgeschäfts der Regionen DACH sowie Osteuropa gebündelt.
- › „IoT Solutions Europe“: Dieses Segment konzentriert sich auf die Entwicklung sicherer Lösungen durch ein kombiniertes Portfolio aus Hardware, Middleware und Services in den Bereichen Internet der Dinge (IoT) und Industrie 4.0, und ist auf die Märkte in Europa und Teilen Asiens ausgerichtet.
- › „IoT Solutions America“: Dieses Segment umfasst die Entwicklung und Implementierung von Hard- und Softwarelösungen für die vertikalen Märkte Transport, Luftfahrt sowie Kommunikation der Region Nordamerika.

Q1 2020 (EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	121,1	153,1	30,8	305,1
Innenumsatz	-3,8	-24,2	-7,0	-35,0
Umsatzerlöse	117,3	128,9	23,8	270,1
EBITDA	7,2	15,7	2,1	25,0

Q1 2019 (EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	102,5	110,1	37,8	250,4
Innenumsatz	-4,0	-17,0	-4,3	-25,3
Umsatzerlöse	98,5	93,1	33,5	225,1
EBITDA	7,8	12,1	1,3	21,2

Zu den Umsatzerlösen trugen das Segment „IT Services“ 43,4%, das Segment „IoT Solutions Europe“ 47,7% und das Segment „IoT Solutions America“ rund 8,9% bei. Das EBITDA des Segments „IT Services“ lag trotz gestiegener Umsatzerlöse mit EUR 7,2 Mio. leicht unter dem Vorjahr (EUR 7,8 Mio.). Im Segment „IoT Solutions Europe“ erhöhte sich das EBITDA von EUR 12,1 Mio. auf EUR 15,7 Mio., was einem Anstieg von mehr als 30% gegenüber dem ersten Quartal 2019 entspricht. Somit wurden im ersten Quartal 2020 knapp 63% des EBITDA der S&T Gruppe im Segment „IoT Solutions Europe“ erwirtschaftet. Des Weiteren entfielen EUR 2,1 Mio. (Vj.: EUR 1,3 Mio.) des EBITDA der S&T Gruppe auf das Segment „IoT Solutions America“, was trotz gesunkener Umsätze eine positive Entwicklung ist, die im Wesentlichen auf der gestiegenen Bruttomarge (Q1 2020: 39,8% | Q1 2019: 35,9%) fußt.

SOLIDE VERMÖGENSLAGE, STARKER OPERATIVER CASHFLOW DANK PEC-PROGRAMM

Die Vermögens- und Liquiditätslage des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres zeigt sich gegenüber dem ersten Quartal 2019 verbessert: Während das Eigenkapital in absoluten Zahlen angesichts der zusätzlich erworbenen Aktien mit EUR 384,8 Mio. zum 31. März 2020 (31. Dezember 2019: EUR 385,1 Mio.) nahezu unverändert blieb, stieg die Eigenkapitalquote auf Grund der geringeren Bilanzsumme auf 33,5% zum Quartalsstichtag (31. Dezember 2019: 31,4%). Die liquiden Mittel betragen EUR 276,1 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 312,3 Mio.), während sich die kurz- und langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten auf EUR 269,0 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 282,7 Mio.) beliefen. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich der operative Cashflow deutlich von minus EUR 13,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 6,4 Mio. im ersten Quartal 2020. Das „PEC Programm“ zeigt somit weitere Verbesserungen, wodurch der operative Cashflow um fast EUR 20 Mio. gesteigert werden konnte. Der Personalstand lag zum 31. März 2020 unverändert bei 4.934 Mitarbeitern (31. Dezember 2019: 4.934 | 31. März 2019: 4.350).

04

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Q1 2020 TEUR	Q1 2019 TEUR
Umsatzerlöse	270.079	225.106
Aktivierte Entwicklungskosten	3.716	3.287
Sonstige betriebliche Erträge	753	2.002
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-162.232	-139.768
Personalaufwand	-65.317	-54.500
Abschreibungen	-13.770	-10.426
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.990	-14.964
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	11.239	10.737
Finanzerträge	536	151
Finanzaufwendungen	-2.628	-1.286
Finanzergebnis	-2.092	-1.135
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-6	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.141	9.600
Ertragsteuern	-615	-977
Konzernergebnis	8.526	8.623
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern ohne beherrschenden Einfluss	-1.019	-754
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	9.545	9.377
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,15	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,14	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (unverwässert)	65.267	66.089
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert)	66.320	67.127

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG	Q1 2020 TEUR	Q1 2019 TEUR
Konzernergebnis	8.526	8.623
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-3.691	1.984
Wertminderung von FK-Instrumenten die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet werden	-12	-17
Sonstiges Ergebnis	-3.703	1.967
Konzern-Gesamtperiodenerfolg	4.823	10.590
davon entfallen auf		
Anteilshaber ohne beherrschenden Einfluss	-1.225	-309
Anteilshaber der Muttergesellschaft	6.048	10.899

VERMÖGEN	31.03.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	96.959	99.809
Immaterielle Vermögenswerte	291.052	294.878
Anteile an assoziierten Unternehmen	283	289
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.304	7.984
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	2.573	3.331
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16.424	16.464
Latente Steuern	34.322	34.430
	447.917	457.185
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	149.510	146.766
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167.743	212.150
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	24.537	27.206
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	24.527	14.533
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	59.093	55.602
Liquide Mittel	276.130	312.284
	701.540	768.541
Summe Vermögen	1.149.457	1.225.726
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	31.03.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	66.096	66.096
Kapitalrücklage	170.017	170.057
Angesammelte Ergebnisse	164.290	154.745
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-7.059	-3.562
Eigene Anteile	-19.529	-14.647
Auf die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	373.815	372.689
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	10.966	12.363
	384.781	385.052
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	215.583	219.979
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	55.084	54.573
Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	11.170	13.710
Sonstige langfristige Schulden	61	231
Latente Steuern	13.434	13.368
Rückstellungen	30.110	29.964
	325.442	331.825
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	53.434	62.765
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.405	205.037
Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	71.493	59.971
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	58.052	66.450
Rückstellungen	46.292	54.384
Sonstige kurzfristige Schulden	52.558	60.242
	439.234	508.849
Summe Eigenkapital und Schulden	1.149.457	1.225.726

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

Q1 2020
TEUR

Q1 2019
TEUR

KONZERN-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT

Ergebnis vor Ertragsteuern	9.141	9.600
Abschreibungen	13.770	10.426
Zinsaufwendungen	2.628	1.286
Zinserträge und Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-536	-151
Anteil Ergebnis von assoziierten Unternehmen	6	2
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-7.758	-10.564
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	-14	-18
Veränderung von Vorräten	-2.730	-10.205
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	48.513	47.539
Veränderung von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	-12.290	-7.653
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-37.789	-43.895
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	-8.859	-7.026
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	4.203	-487
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	8.285	-11.146
Gezahlte Ertragsteuern	-1.889	-1.875
Netto-Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	6.396	-13.021

KONZERN-CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Erwerb von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	-5.434	-5.695
Erwerb von Finanzinstrumenten	-19	0
Erlöse aus dem Verkauf von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	253	42
Ein-/Auszahlungen für Finanzinstrumente	2.562	421
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und zuzüglich übernommener Kontokorrentverbindlichkeiten	-6.900	-2.768
Zinseinnahmen	155	85
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9.383	-7.915

KONZERN-CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Aufnahme Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	924	8.315
Rückzahlung Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	-15.200	-10.079
Gezahlte Zinsen	-1.179	-964
Auszahlungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-125	-290
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-5.457	0
Kapitalerhöhung (abzüglich Transaktionskosten)	6	0
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-21.031	-3.018
Wechselkursveränderungen	-4.463	502
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-28.481	-23.452
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	265.165	152.593
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	236.684	129.141
Kontokorrentverbindlichkeiten	34.051	13.362
Guthaben bei Kreditinstituten mit Verfügungsbeschränkung	5.395	2.023
Liquide Mittel gesamt	276.130	144.526

ERLÄUTERUNGEN



KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die S&T AG und alle Tochtergesellschaften, an denen die S&T AG unmittelbar oder mittelbar die Kontrolle ausübt. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen wie folgt entwickelt:

KONZERNGESELLSCHAFTEN (ANZAHL)	2020
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften 1. Jänner	79
Verschmelzungen von Konzerngesellschaften	-1
Unternehmenserwerbe	1
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften zum 31. März	79

ERWERB VON 100% DER ANTEILE AN DER CRONUS EBUSINESS SRL, BUKAREST, RUMÄNIEN

Am 1. Januar 2020 wurde ein Anteilsabtretungsvertrag über den Erwerb von 100% der Geschäftsanteile der Cronus eBusiness SRL mit Sitz in Bukarest, Rumänien, durch die S&T Romania s.r.l., Bukarest, Rumänien, einer direkt bzw. indirekt 100%igen Tochtergesellschaft der S&T AG, unterschrieben. Cronus eBusiness SRL ist einer der führenden Anbieter von IT Lösungen insbesondere basierend auf Cisco-Produkten in Rumänien. Durch die Akquisition wurde das Portfolio der S&T Gruppe in Rumänien im Netzwerk- und Netzwerksicherheitsbereich signifikant verstärkt.

Der Kaufpreis besteht einerseits aus einem fixen Barkaufpreis iHv TEUR 1.500 und andererseits aus einem variablen Anteil iHv TEUR 173 abhängig von dem erzielten Gewinn des Geschäftsjahres 2019 und vom Eigenkapital zum 31. Dezember 2019. Die neu erworbene Gesellschaft wird ab dem 1. Jänner 2020 in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe einbezogen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung im Konzernabschluss mit folgenden vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst:

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	849
Langfristige Vermögenswerte	175
Vorräte	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten (Nominalwert TEUR 1.873)	1.437
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	106
Langfristige Schulden	-61
Passive latente Steuern	-9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-1.253
Sonstige kurzfristige Schulden	-60
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	1.198

GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

IN TEUR

Übertragene Gegenleistung	1.673
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-1.198
Geschäfts- oder Firmenwert	475

Der sich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment „IT Services“ zugeordnet. Die Analyse des Zahlungsmittelflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs stellt sich wie folgt dar:

NETTOZAHLUNGSMITTELFLUSS

IN TEUR

Kaufpreis in bar beglichen	-1.500
Mit dem Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	849
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-651

Die Gesellschaft hat seit dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung TEUR 439 zum Konzernumsatz und TEUR -56 zum Konzernergebnis beigetragen.

KAUFPREISALLOKATIONEN 2019

Zum 31. Dezember 2019 war die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Anteilsenserwerben der Epro Electronic GmbH, Schorn-dorf, Deutschland, sowie deren Tochtergesellschaft Epro Electronic Production Kft. (in Folge unbenannt in Kontron Electronics Kft.), Kapoly, Ungarn, mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zu Zeitwerten und des daraus resultierenden Geschäfts- oder Firmenwertes, welche innerhalb von zwölf Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt erfolgte, führte zu keiner Veränderung gegenüber der vorläufigen Erfassung zum 31. Dezember 2019.

Linz, am 7. Mai 2020



Hannes Niederhauser eh



Michael Jeske eh



Peter Sturz eh



Richard Neuwirth eh



Carlos Manuel Nogueira
Queiroz eh

FINANZKALENDER

2020



07.05.2020	Q1-Mitteilung 2020 (Earnings-Call Q1 2020)
16.06.2020	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
06.08.2020	Halbjahresbericht 2020 (Earnings-Call Q2 2020)
05.11.2020	Q3-Mitteilung 2020 (Earnings-Call Q3 2020)

Auf Grund der Covid-19 bedingten Unsicherheiten über das Stattfinden von Investorenkonferenzen sind geplante Konferenzteilnahmen der S&T AG an dieser Stelle nicht angeführt. Details zu etwaigen Konferenzteilnahmen sind unter <https://ir.snt.at/Finanzkalender.de.html> abrufbar.

Österreich (Headquarters)

S&T AG, 4021 Linz, Industriezeile 35
Investor Relations: +43 1 80191 1196 | ir@snt.at

www.snt.at

Albanien · Bosnien und Herzegowina · Belgien · Bulgarien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Kanada · Kroatien · Malaysia · Malta · Moldawien · Montenegro · Nordmazedonien · Polen · Portugal · Österreich · Rumänien · Russland · Saudi-Arabien · Schweiz · Serbien · Slowakei · Slowenien · Spanien · Taiwan · Tschechien · Ungarn · Ukraine · Vereinigte Staaten von Amerika · Weißrussland

